

(2640—2)

Nr. 5040.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat im Wege der Reassumirung der mit Bescheide vom 5. April 1864, Z. 1620, bewilligten executiven Feilbietung des dem Hrn. Franz Jallen gehörigen, gerichtlich auf 8597 fl. 20 kr. geschätzten Hauses Conf.-Nr. 189 am Raan zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

9. November und
14. December l. J., dann
18. Jänner 1869

mit dem Anhang des früheren Bescheides angeordnet.

Wovon Kauflustige hiemit verständigt werden.

Laibach, am 3. October 1868.

(2507—2)

Nr. 871.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eugen v. Fichtenau die executive Versteigerung der den Herren Johann und Heinrich Reich gehörigen, gerichtlich auf 6800 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 28 und 146/4 in Rudolfs-

werth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar:

die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

11. December 1868

und die dritte auf den

15. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12

Uhr, in dem diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor-

nach insbesondere jeder Picitant vor

gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-

dium zu Händen der Picitationscom-

mission zu erlegen hat, sowie das

Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgericht-

lichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 1. September 1868.

(2611—2)

Nr. 969.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn

Franz Durino die executive Verstei-

gerung des dem Herrn Michael Gre-

benz gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Stadt

Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 163 und

164 vorkommenden Hauses sammt

Garten bewilliget und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagssatzungen, und zwar die

erste auf den

13. November,

die zweite auf den

18. December 1868

und die dritte auf den

22. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 11

Uhr, im diesger. Verhandlungssaale mit

dem Anhang angeordnet, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über den Schätz-

ungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hintangegeben werden

wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wor-

nach insbesondere jeder Picitant vor ge-

machtem Anbote ein 10perc. Baadium

zu Händen der Picitations-Commission

zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-

protokoll und der Grundbuchsextract

können in der diesgerichtlichen Regi-

stratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 22. Septem-

ber 1868.

(2673—1) Nr. 7632.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz

wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile

die mit Bescheide vom 17. August 1868,

Z. 6172, auf den 9. October und 10ten

November 1868 angeordnete erste und

zweite Feilbietung der dem Anton Ana-

sele von Zagorje Nr. 82 gehörigen, im

Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-

Nr. 6 vorkommenden Realität für abge-

halten erklärt worden, es daher lediglich

bei der dritten, auf den

11. December 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben

habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten

October 1868.

(2670—1) Nr. 6708.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz

wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executions-

föhlerin Frau Josefine Zellousel, durch

den Nachhaber Herrn Leopold Augustin,

die mit Bescheide vom 27. Juni 1868,

Z. 4597, auf den 7. September 1868 an-

geordnete dritte executive Feilbietung der

dem Georg Rantel von Zagorje Nr. 81

gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft

Prem sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Reali-

tät mit dem vorigen Anhang und mit

Beibehaltung des Ortes und der Stunde

auf den

22. December 1868

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten

September 1868.

(2300—1) Nr. 3098.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des

Thomas und der Maria Debene von Padej.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-

laibach wird den unbekannten Rechtsnach-

folgern des Thomas und der Maria De-

bene von Padej hiermit erinnert:

Es habe Johann Debene von Padej

wider dieselben die Klage auf Verjähr-

und Erlöschenklärung der auf seiner

Realität sub Rectf.-Nr. 104 ad Freuden-

thal intabulirten Sakpost poto. Lebens-

unterhaltes und 70 fl. c. s. e. sub praes.

4. September 1868, Z. 3098, hieramts

eingbracht, worüber zur ordentlichen münd-

lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet

und den Geflagten wegen ihres unbekannten

Aufenthaltes Michael Debene von Padej

als Curator ad actum auf ihre Gefahr

und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende

verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese

Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator

verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am

5. September 1868.

(2473—1)

Nr. 7468.

Erinnerung

an den unbekannten wo befindlichen Franz

Joann.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels-

berg wird dem Franz Joann unbekanntes

Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe die Kirchenvorstehung von

Vaje wider denselben die Klage auf Zahlung

des Interessentrückstandes per 157 fl. 50 kr.

ö. W. sub praes. 7. August 1868, Zahl

7468, hieramts eingebracht, worüber zur

summarischen Verhandlung die Tagsatzung

auf den

23. December 1868,

in Senofelsch früh 9 Uhr, mit dem An-

hange des § 18 der a. h. Entschlieung

vom 18. October 1845 angeordnet und

dem Geflagten wegen seines unbekannten

Aufenthaltes Herr Franz Mahorich von

Senofelsch als Curator ad actum auf seine

Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende

verständiget, daß er allenfalls zur rech-

ten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und an-

her namhaft zu machen habe, widrigens

diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Cu-

urator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

4. September 1868.

(2613—2)

Nr. 2752.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seifen-

berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl

Perjatel, durch Dr. Benedikt von Reifniz,

gegen Josef Skufza von Schwörz wegen

aus dem Vergleiche vom 16. Februar

1866, Z. 1132, schuldiger 70 fl. ö. W.

c. s. e. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem letztern gehörigen, im Grund-

buche der Herrschaft Seisenberg sub

Rectf.-Nr. 280 vorkommenden Subrealität,

im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 1048 fl. ö. W., gewilliget und zur

Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-

satzungen auf den

6. November und

7. December 1868 und

8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in

der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung

auch unter dem Schätzungswerte an den

Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am

1. September 1868.

(2654—2)

Nr. 2905.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-

fuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marga-

reth Drobnic von Strauberg gegen Anton

Spicnik von Zagodnik wegen aus dem

gerichtlichen Vergleiche vom 3. Februar

1866, Z. 469, schuldiger 3 fl. 74 kr. ö. W.

c. s. e. in die executive öffentliche Verstei-

gerung der dem letztern gehörigen, im Grund-

buche der Herrschaft Wörld sub Berg-

Nr. 36 vorkommenden Vergrealität, im ge-

richtlich erhobenen Schätzungswerte von

80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-

satzungen auf den

10. November und

11. December 1868 und

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am

7. August 1868.

(2565—2)

Nr. 5094.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas

wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn

Mathias Grebenc von Großschitz gegen

Mathias Sterle von Tanze in die Relicita-

tion der dem letztern gehörigen, im Grund-

buche der Herrschaft Rodlitz sub Rectf.-

Nr. 501, Urb. Nr. 346/335 vorkommen-

den Realität, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswerte von 1429 fl. ö. W.,

wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbe-

dingnissen gewilliget und zur Vornahme

derselben die einzige Feilbietungs-Tag-

satzung auf den

</

(2495—2)

Nr. 3524.

Erinnerung

an Urban Smukave und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Urban Smukave und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Kasper Ach von Kerschdorf Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestattung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 1248 vorkommenden Realität aus dem Vergleiche vom 10. October 1816 für Urban Smukave p.cto. 64 fl. 30 kr. haftenden Sagpost, sub praes. 9. September 1868, Z. 3524, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

3. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. September 1868.

(2496—2)

Nr. 3383.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Sporn und Johann Veravs, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Josef Sporn und Johann Veravs, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Neß von Zerovnic Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei der im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden Realität für Josef Sporn aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Juni 1822 und der Cession vom 26. September 1829 per 200 fl. C. M., — und für Johann Veravs aus dem Vergleiche vom 8. September 1823 per 285 fl. sammt Anhang — haftenden Sagposten, sub praes. 29. August 1868, Z. 3383, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

3. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. August 1868.

(2378—2)

Nr. 4971.

Erinnerung

an Lukas, Primus, Margareth und Agnes Hummar, dann Maria Hummar und ihre Erben, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Lukas, Primus, Margareth und Agnes Hummar, dann Maria Hummar und ihren Erben, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Hummar von Bodize bei Gadić wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 265, Rectf.-Nr. 205 vorkommenden 1/4tel Hube zu Gunsten des Lukas, Primus, Margaretha und Agnes Hummar mit dem Uebergabevertrage ddo. 7. Februar

und der Abhandlung ddo. 4. Juli 1816, Z. 356, intabulirt haftenden Erbtheile à pr. 123 fl. 20 kr., zusammen pr. 540 fl. sammt Naturalien und des für Maria Hummar mit dem Ehevertrage ddo. 20ten August 1817 für den Lebensunterhalt und Verbesserung und für die Wirtschaftsbetretung seit 6. November 1818 intabulirten Betrages pr. 100 fl., sub praes. 28. August l. J., Z. 4971, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten August 1868.

(2048—2)

Nr. 3449.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Rechtsansprechern der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Josef Kopacín von Podraga Nr. 33 wider dieselben die Klage auf den Acker nebst Wiese na Dobradi oder pod grublah Parz.-Nr. 2187 und den bei dem Hause Nr. 33 in Podraga und am Bache merzli polok gelegenen Weinkeller nebst Falader und Schweinstallung und absondertem Hofraum, durch die Ersizung in das Eigenthum erworben, sub praes. 7ten Juli 1868, Z. 3449, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

7. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Trost von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juli 1868.

(1984—2)

Nr. 4467.

Erinnerung

an Josef Bruß von Gortscharenz und Jakob Rozanc, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Josef Bruß von Gortscharenz und Jakob Rozanc, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Kermanner von Laase wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Genannten an der Realität sub Rectf.-Nr. 179 ad Haasberg haftenden Forderungen, sub praes. 4. Juli 1868, Z. 4467, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Barthelma Krajner von Laase als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Juli 1868.

(2380—2)

Nr. 3533.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Anton Bobnar, Johann Traun, Johann Rodermann, Anton Traun, Georg Podgoršek, Kaspar Simnovic, Maria Presel, Elisabeth Mervic, Simon Mervic und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Simon Sporn von Bodiz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 649 ad Földnif intabulirt haftenden Sagposten, als:

a) Der Schuldobligation ddo. 1. April 1795, intabulirt zu Gunsten des Anton Bobnar ob des Darlehens per 33 fl. l. W., gegen Bezug der Wohnung in der Raife statt der jährlichen Zinsen;

b) des Vertrages ddo. 15. März 1796, zwischen Peter Traun und Matthäus Merse für den Pupillen Johann Traun, mit der mütterlichen Abfertigung per 800 fl. l. W.;

c) der Schuldobligation ddo. 27. Februar 1799 zu Gunsten des Johann Rodermann für das Darlehen per 300 fl. l. W., gegen den Genuß des obern Theiles des Aekers za beconom pod cesto statt der jährlichen Zinsen;

d) des Heiratscontractes ddo. 22ten Jänner 1773 und des Verzichtes ddo. 26. November 1773 mit der den Pupillen Johann und Anton Traun angefallenen mütterlichen Erbschaft per 650 fl. l. W. sammt Naturalien;

e) der zwei Verbriefungen ddo. 27ten Jänner 1774 und 18. Juli 1775 zu Gunsten des Georg Podgoršek mit dem schuldigen Capitale per 400 fl. l. W., gegen Genuß der Aekers v novinah und pod trosovcem;

f) der Verbriefung ddo. 8. April 1774 zu Gunsten des Georg Podgoršek mit dem schuldigen Capitale per 115 fl. l. W., gegen Genuß des Aekers klin v novinah, statt der jährlichen Zinsen;

g) der zwei Verbriefungen ddo. 17ten März 1788 und 16. März 1777 zu Gunsten des Georg Podgoršek mit dem schuldigen Capitale per 232 fl. 34 kr. l. W., gegen Genuß der Wiese travnik pri potoku und des Waldantheiles na razpolju statt der jährlichen Zinsen;

h) des Urtheiles ddo. 24. Juli 1787, zu Gunsten des Georg Podgoršek ob schuldiger 11 fl. und 6 1/2 Siebzehner;

i) der Verbriefung ddo. 6. April 1788, mit dem dem Georg Podgoršek schuldigen Capitale per 100 fl. l. W., gegen den Genuß von 20 Piffangen des Aekers pod kozolcem statt der jährlichen Zinsen;

k) des Verlagsbriefes ddo. 3. April 1783, zu Gunsten des Kaspar Simnovic mit dem Capitale per 145 fl. l. W., gegen Genuß des Aekers v borstu statt der jährlichen Zinsen;

l) des Verlagsbriefes ddo. 20. Juli 1788, zu Gunsten des Georg Podgoršek mit dem Capitale per 100 fl. l. W., gegen Genuß von 17 Piffangen des Aekers pod kozolcem statt der jährlichen Zinsen;

m) des Heiratscontractes ddo. 3ten August 1792, zwischen Peter Traun und Maria Presel, und der Quittung ddo. 10. April 1795, mit dem Heiratsgute per 100 fl. l. W. und den übrigen Nebenverbindlichkeiten;

n) des Ehevertrages ddo. 12. Jänner 1804, zwischen Matthäus Merse und Elisabeth Mervic mit dem Heiratsgute per 1200 fl. l. W. und den übrigen Verbindlichkeiten;

o) des Schuldbriefes ddo. 9. März 1805 zu Gunsten des Simon Mervic ob des Capitals per 400 fl. l. W. nebst 5perc. Zinsen sub praes. 17. Juni 1868, Z. 3533, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Preuz, Advocat in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juni 1868.

(2669—2)

Nr. 6565.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 28sten September 1863, Zahl 5148, bewilligte und mit Bescheide vom 23. November 1865, Zahl 6245, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17. März 1866 angeordnete aber sohin sistirte executive Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, dem Martin Selles von Killenberg Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Urtheile vom 15. März 1856, Z. 1175, der Frau Amalia Podboj, als Rechtsnachfolgerin des Anton Janderšič, schuldiger 102 fl. c. s. c. reassumando auf den

10. November und

11. December d. J. und

12. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anbange angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten August 1868.

(2605—2)

Nr. 3464.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Verlasse des Josef Rom, dessen unbekannten Rechtsnachfolgern und unbekannten Rechtsprätendenten auf die Hube Tom. 18, Fol. 2466 ad Herrschaft Gottschee zu Handen eines ad hunc actum aufgestellten Curators hiermit erinnert:

Es habe Elisabeth Macele von Töpsel, durch Dr. Presnik, wider dieselben die Klage p.cto. Umschreibung der obbezeichneten Hubealität c. s. c. sub praes. 31. Juli 1868, Z. 3464, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

14. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Sterbene von Kleitche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1868.

(2606—2)

Nr. 3455.

Erinnerung

an Johann Sterbenz von Raklo Nr. 12, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Sterbenz von Raklo Nr. 12, derzeit unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Ohrsandl durch Dr. Presnik von Klagenfurt wider denselben die Klage auf Zahlung von 400 fl. c. s. c. sub praes. 1. Juni 1868, Z. 2437, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

13. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Suedetz von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1868.

Zahnärztliche Anzeige.

Vom Sonntage den 17. d. M. an wird
Gefertigter im „Hotel Elephant“ durch 14 Tage
zahnärztliche und zahntechnische Ordina-
tionen geben.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität
zu Graz.

(2716—3)

Nur gef. Beachtung.

Ein Knabe, 14 Jahre alt, vom Lande gebürtig, hat die erste Realschule absolviert und wünscht als **Lehrling** in eine Handlung zu treten. Nähere Auskunft beim Herrn **Josef Ritsch** am Altenmarkt Nr. 152 in Laibach; daselbst ist auch ein **Clavier** zu verkaufen. (2738—1)

Eine verreckende Kellnerin

für einen hiesigen Gasthof wird gesucht.
Nähere Auskunft in der Expedition dieser Zeitung. (2739—1)

Gesucht wird

eine **finderlose Witwe** oder auch eine ledige **Frauenperson** in reiferem Alter als **Wirthschafterin**;

selbe müsste in dieser Eigenschaft schon beschäftigt sein, deutsch und krainerisch sprechen und namentlich sowohl ihre **hauswirthschaftliche** als **ökonomische** Fähigkeit zu dieser Stelle durch Zeugnisse erhärten können. — Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir. (2668—3)

F. Trögl,

Wildpretmarkt Nr. 1
in Wien,

empfehlte sein großes Lager von **englischen Frucht- und Mehl-Säcken**, welche wegen ihrer vorzüglichen Qualität und außerordentlich billigen Preisen vor allen anderen ähnlichen Fabricaten unstreitig den Vorzug verdienen. Auf Verlangen werden bereitwillig Muster von einzelnen Säcken nebst Preisconcurrent prompt eingesandt. (2347—6)

(2715—3)

Anzeige.

Ein Capital pr. 1000 fl.

ist gegen Verzinsung und pupillarmäßige Sicherstellung zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt der k. k. Notar **Dr. Josef Orel** in Laibach. Wird nur auf Realitäten in oder Umgebung Laibach gegeben.

Der persönliche Schutz
(genannt „Fass-Muth“) von **Laurentius**,
anatomischen Abbildungen. Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag verlegt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 36 kr., ist durch alle Buchhandlungen in Wien von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz zu beziehen. (2482—4)

30. Ausgabe: Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius muss mit beigedrucktem Stempel versehen sein, worauf zu achten!

Die **Originalausgabe** des in 30. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs:
Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!

(2559—3)

Nr. 5266.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt mit Bezug auf das Edict vom 26. Juni d. J., Z. 3828, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Baraga von Dane auf den

4. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr, übertragen sei.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1868.

(2723—2)

Nr. 5470.

Ausgleichsverfahren

wider **Franz Bidic** unter der Firma **F. P. Bidic**, protokollierten Handelsmannes in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen des **Franz Bidic**, protokollierten Tuch-, Schnitt- und Manufacturwaarenhändlers in Laibach, eingeleitet und Herr k. k. Notar **Dr. Bartlmä Suppanz** als Gerichtscommissär zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edicte benannten Gerichtscommissär kundgemacht werden.
Laibach, den 17. October 1868.

(2650—2)

Nr. 5183.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Abhandlungsinstanz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 13ten Jänner 1868 ohne Testament in der St. Petersvorstadt in Laibach Nr. 3 verstorbenen Hausbesitzerin **Frau Theresia Steinmetz** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

9. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 3. October 1868.

(2698—1)

Nr. 4471.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Grundbesizers **Mathias Kobau** von Planina H. Nr. 64.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen **Mathias Kobau** von Planina H. Nr. 64 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. November 1868,

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. August 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Ausflaffung

der Eilpostzüge zwischen Wien und Br.-Neustadt und Ausgabe von Fahrkarten I. und II. Classe bei den Wien-Triester Eilzügen.

Mit dem Insebtreten des Winterfahrplanes der Localzüge in der Strecke Wien — Gloggnitz, das ist: am 27. October l. J., werden die Eilpostzüge zwischen Wien und Br.-Neustadt wie alljährlich für die Dauer der Winter-Saison aufgelassen.

Zu den Wien-Triester Eilzügen werden vom 1. November angefangen bis zum Wiedereintritte der Frühjahr-Fahrordnung wie im Vorjahre Fahrkarten I. und II. Classe ausgegeben werden.
Wien, im October 1868.

(2728—1)

Die Betriebs-Direction.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Krashowitz**, zur Bräustaube und **Johann Klebel**. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben daselbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Braun**, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(2711—1)



R. Ditmar in Wien,

k. k. und priv. Lampenfabrikant,

empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

Petroleum-Lampen,

Luster,

Ligroine-Lampen,

Moderateur-Lampen.

Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabricate aus. Der diesjährige Preis-Conrout, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisermäßigung nach und ist es Grundfah, stets bei besserer Waare billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2724—2)

Vergleichsverfahren.

In Folge der von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit Verordnung vom 17. October 1868, Z. 5470, erfolgten Einleitung des Vergleichsverfahrens über das gesammte Vermögen des **Franz Bidic**, protokollierten Handelsmannes in Laibach, werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17ten December 1862 die Herren Gläubiger hiemit aufgefordert, zur Wahl des definitiven Gläubigerausschusses

am 29. October 1868,

10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Gerichtskommissärs Stadt, Nr. 180, entweder persönlich oder durch mit schriftlicher Vollmacht versehenen Machthaber vertreten, zu erscheinen, oder an der Wahl sich mittelst einer, mit beglaubigter Unterschrift versehenen Erklärung zu betheiligen.

K. k. Notariat Laibach, am 18ten October 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:

Dr. Barth. Suppanz.

(2658—1)

Nr. 5546.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn **Valentin Gerlar** von Laibach, durch Herrn **Dr. Preuz** in Stein, wider **Matthäus Dornik** von Mannsburg die dem Realfeilbietungsgesuche für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Andreas** und **Theresia Dornik** von Mannsburg angeschlossenen Rubriken de praes. 13. August 1868, Z. 4706, dem aufgestellten Curator Herrn **Anton Kronabethoggl**, k. k. Notar in Stein, zugewiesen wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten September 1868.

(2635—3)

Nr. 5299.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 30. April 1868, Z. 2358, bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des **Carl Perlatel** von Reifnitz, durch **Hrn. Dr. Benedikt**, gegen **Matthäus Kral** von Perlpe Nr. 2 auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daher zu der auf den

4. November 1868

angeordneten zweiten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten October 1868.